



100 Jahre Schützengau Wasserburg-Haag: Ein großes Fest zum Jubiläum

Als ein „großartiges Gründungsfest mit hervorragender Außenwirkung“ bezeichnete 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* die beiden Festtage zum 100-jährigen Bestehen des Schützengaus Wasserburg-Haag, die am ersten Juliwochenende in Isen stattfanden. Und *Christian Kühn* hatte als Schirmherr dieser Veranstaltung mit seiner Aussage mehr als Recht: Zwei Tage lang präsentierte sich das bayerische Schützenwesen von seiner besten Seite, und viele Besucher und Zuschauer konnten dabei aus nächster Nähe neben dem Schützensport auch Tradition und Brauchtum miterleben.

Der Festausschuss hatte nach mehr als dreijähriger Vorbereitung ein Programm aufgestellt, das sich sehen lassen konnte. Auf dem Isener Volksfestplatz begann die Jubiläumsfeier mit einem Tag des Schießsports. Über 100 Helfer aus mehreren Gauvereinen zeigten nahezu sämtliche Disziplinen, die der Schützensport Jung und Alt bietet. An vielen Stationen konnten sich die Besucher vom Lichtgewehr über die Druckluftdisziplinen bis hin zum Bogenschießen informieren und auch aktiv an den aufgebauten Ständen unter Anleitung von Trainern erstmals einen Probeschuss abgeben. Nur erklärt und bestaunt, aber nicht ausprobiert wurden die scharfen Waffen, unter anderem ein .357-Magnum-Revolver, ein Anschütz-Kleinkalibergewehr, eine 9-Millimeter-Pistole, ein

„Smith & Wesson“, eine Steinschlosspistole, ein Perkussionsgewehr und ein Feuerstutzen. Vor der Ausstellungshütte der scharfen Waffen hatte die Polizei ihren Informationsstand aufgeschlagen. Weitere Stände luden zum Ausprobieren ein: Blasrohr und Lichtgewehr vor allem für den Nachwuchs, der unter den Gästen sehr zahlreich vertreten war, Luftgewehr, Luftpistole, Armbrust, Bogen und Target Sprint bzw. Sommerbiathlon.

Auch Bayerns Wirtschaftsminister und stellvertretender Ministerpräsident *Hubert Aiwanger*, MdL, war spontan unter den Interessierten, und am Stand bei den Sommerbiathleten griff er selbst zum Gewehr. Mit *Lennox Quilitzsch* von der SG Eschbaum fand er wohl einen guten Lehrmeister: Nach einer kurzen Einführung legte der Staatsminister am Ende mit etlichen Nachladern sämtliche Scheiben um. *Hubert Aiwanger* war zudem im Anschluss zusammen mit Böllerschützenmeister *Ludwig Bürger* gefordert, da beide von hoch oben aus einer Laderkanzel die Kommandos für mehr

als 300 Böllerschützen zum gemeinsamen Relhen- und Salutschießen gaben.

Gelebte Tradition am Festsonntag

Der Festsonntag begann mit einem Gottesdienst am Marktbrunnen in Isen mit Pfarrer *Josef Kriechbaumer*, einem Festzug mit sechs Musikkapellen durch den Ort, und schließlich wurde im Festzelt das Jubiläum groß gefeiert. Zum Gratulieren kamen dazu auch viele Ehrengäste: Erdings Landrat *Martin Bayerstorfer* freute sich, dass mit den Schützenvereinen aus den Gemeinden St. Wolfgang und Isen auch der Gau Wasserburg-Haag im Erdinger Landkreis präsent ist, und Isens Bürgermeisterin *Irmgard Hübner* zeigte sich stolz darüber, dass die Marktgemeinde mit *Moritz Kellner* einen Weltmeister im Target Sprint stellt. Und dann wurde am Festsonntag auch noch eine Jubiläumsscheibe ausgesprochen. Ehrengäste, Gauschützenmeister und Schützenmeister durften jeweils einen Schuss aufgelegt mit dem Luftgewehr abgeben, und ein 100-Teiler war zum Gewinn

der Scheibe gefordert. Das Ergebnis war knapp, aber am Ende blieb die Scheibe in Isen. *Josef Bauer* von den Eschbaumer Schützen traf einen 102,1-Teiler und durfte aus der Hand von Gauschützenmeister *Helmut Schwarzenböck* und 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* die Scheibe in Empfang nehmen.

Peter Stadler/Ludwig Meindl

